

Gute Taten im Süden

Am 1. Dezember letzten Jahres war ein großer Tag für die Heusteigschule. Die dringend notwendige und daher sehnsüchtig erwartete Mensa konnte im Beisein von Kulturbürgermeisterin Dr. Susanne Eisenmann und weiterer Prominenz



Was lange währte wurde endlich wahr: Die Heusteigschule hat eine Mensa für die Ganztagschüler.

eingeweiht werden. Architekt und Südbürger M. Michel ist es gelungen, auf dem beschränkten Platzangebot im Schulhof ein helles und ansprechendes Gebäude zu erstellen. Der Wermutstropfen ist nur, dass bisher ausschließlich die Ganztagschüler die Essensausgabe nutzen können. Die normalen Schulbesucher mit Nachmittagsunterricht können lediglich durch die Scheiben neidisch auf die vollen Teller sehen.

Spenderin geehrt

Zu den Gästen der kleinen Einweihungsfeier gehörte auch eine Förderin der Lehranstalt. Wir hatten schon berichtet, dass Maria Prinzessin von Sachsen-Altenburg der Heusteigschule aus ihrer Stiftung einen Betrag von 10.000 Euro für die Anschaffung von Musikinstrumenten gespendet hatte. Da Schüler, die am Musikunterricht teilnehmen, nachweislich u.a. einen höheren Lernerfolg an den Tag legen und sich durch ein besseres soziales Verhalten auszeichnen, kann dieses Engagement nicht hoch genug gewürdigt werden. Unsere Bürgerzeitung hat daher der Prinzessin im Rahmen der Einweihungsfeier das 'Gute-Tat-Zertifikat' des Verlages überreicht. Diese Auszeichnung wird verliehen für herausragendes ehrenamtliches



Für die großzügige Spende ihrer Stiftung an die Heusteigschule für den Kauf von Musikinstrumenten erhielt Maria Prinzessin von Sachsen-Altenburg eines der 2009 vergebenen 'Gute-Tat-Zertifikate' des Lebendigen Südens aus den Händen des verantwortlichen Redakteurs Georg Bahmann.

oder uneigennütziges Engagement zum Wohle des Gemeinwesens im Stadtbezirk Stuttgart-Süd. Im letzten Jahr haben noch die Fachklasse Holztechnik der Oskar-Walcker-Schule in Ludwigsburg und die Gartenbaufirma Blattwerk in Kaltental das Zertifikat erhalten. Erstere für die kostenlose Gestaltung eines fantastischen, mobilen und von den Kindern begeistert aufgenommenen Barfußparcours für das Heselacher Kinderhaus der Diakonie, Blattwerk

für die Verschönerung der Böblinger Straße in Kaltental mit Baum- und Blumenschmuck. Wir würden uns freuen, wenn wir im laufenden Jahr weitere 'Gute-Tat-Zertifikate' verleihen könnten. Gern hören wir Vorschläge unserer Leser an. Es muss sich bei dem Engagement für den Süden und seine Bürger nicht nur um Spenden von 10.000 Euro handeln, andererseits sollte es etwas mehr sein, als eine gehbehinderte Oma über die Straße zu führen.